

## Bericht des Bürgermeisters – Sitzung der Gemeindevertretung am 14.02.2023

1. Am 05.11.2022 fand der gut besuchte Dorfabend statt. Die Kosten der Gemeinde betragen 1.650,- € . Danke allen die dazu beigetragen haben.
2. Am 11.11.2022 war das Laternelaufen. Auch hier waren erfreulich viele Teilnehmer. Die Kosten der Gemeinde betragen 123,17 €. Allen Organisatoren ein recht herzliches Dankeschön.
3. Am 14.11.2022 nahm ich an der Schulverbandssitzung Trittau teil. Neben allgemeinen Tagesordnungspunkten ohne finanzielle Auswirkung für die Gemeinde wurde der Haushaltsplan 2023 vorgestellt, beraten und beschlossen. Bedingt durch allgemeine Teuerung und notwendigen Investitionen wird die Verbandsumlage steigen. Genaue Zahlen werden noch ermittelt.
4. Am 15.11.2022 tagte der Schulverband Kuddewörde-Grande. Es wurde der Nachtragshaushalt und der Haushalt 2023 vorgestellt und beschlossen. Für einen ausgeglichenen Haushalt war es erforderlich, auf die Rücklagen zurück zu greifen. Sie sind jetzt aufgebraucht, d. h. der nächste Haushalt wird eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erfordern. Wegen der Kostensteigerungen wurde über geänderte Strukturen der Schule, der Verpflegung und der OGS beraten. So soll die Verpflegung mit der erforderlichen Abrechnung an ein Unternehmen vergeben werden und ggf auch die Führung der OGS. Ermittlungen und Vorbereitungen für weitere Entscheidungen laufen zur Zeit.
5. Am 21.11.2022 fand auf Einladung des Unternehmens Bismark Wind eine Info-Veranstaltung auf dem Gut statt. Es ging um einen Bereich in den Gemarkungen Basthorst, Möhnsen, Kasseburg, Kuddewörde und Dahmker. Die BM waren anwesend. Im Vorwege hatte ich mich mit dem zuständigen Ministerium in Verbindung gesetzt, um zu erfahren, ob das als potenzielles Windeignungsgebiet bezeichnete Gebiet tatsächlich geeignet ist, oder ob es Ausschließungsgründe gibt. Es gibt sie und damit verkleinerte sich die vorgesehene Fläche so, dass der Rest unwirtschaftlich ist. Es besteht die Möglichkeit, dass die Landesregierung Verhinderungsgründe überdenkt.
6. Am 22.11.2022 tagte der Amtsausschuss. Neben einer Reihe von Tagesordnungspunkten ohne direkte Auswirkung auf die Gemeinde wurde der Haushalt 2023 verabschiedet und die Anmietung des Hotels in Hamfelde zur Unterbringung von Flüchtlingen beschlossen.
7. Am 24.11.2022 fand die Verbansversammlung des Gewässerunterhaltungsverbandes Bille statt. Wesentliche Änderung wegen neuer gesetzliche Vorgaben ist die Erhöhung des Hebesatzes auf 13.30 €.
8. An der Verbandsversammlung des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau konnte ich nicht teilnehmen. Hierzu, wie auch zu den Gewässerschauen beider Verbände trägt Herr Willes vor.
9. Am 13.01.2023 konnte nach Corona bedingter Pause wieder eine Jahreshauptversammlung der Feuerwehr stattfinden. Es fanden Wahlen, Ehrungen, Beförderungen, Übernahmen und Abstimmungen zu einer neuen Satzung und den Ein- und Ausgaben statt.
10. Mit zwei amtlichen Mitteilungen vom Kreis Herzogtum Lauenburg – Fachdienst Straßenverkehr - wurde die Gemeinde darüber informiert, dass die Verkehrsregelnden Maßnahmen im Bereich der Hauptstraße vor der Kindertagesstätte nicht den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Die derzeitige Beschilderung wird geändert. Das Schild an der Straße An der Kirche muss entfernt werden.
11. Am 23.01. und 07.02.2023 informierten zwei Anbieter von Photovoltaikanlagen über ihr Interesse auf dem Gebiet der Gemeinde Anlagen zu erbauen. Es gab einen



- deutlichen Unterschied im Bezug auf Kenntnisse zur Rechtslage und somit den Vorgaben der Landesregierung. Gem. Bericht in den Lübecker Nachrichten soll es seit Anfang Januar Änderungen im Genehmigungsverfahren geben. Offiziell habe ich keine Information darüber. Ich habe das zuständige Ministerium schriftlich gebeten, mich über den aktuellen Sachstand zu unterrichten.
12. Am 07.02.2023 fand in der Feuerwehrzentrale in Elmenhorst die erste offizielle Unter- richtung zum Netzausbau Hamburg/Ost für die Amtsbereiche Büchen, Breitenfelde und Schwarzenbek-Land statt. Die Vorstellung erfolgte durch das Unternehmen 50Hertz. Neben dem Landrat und einigen Mitgliedern der Kreisverwaltung waren ca. 30 Bürgermeister und Mitglieder aus Gemeindevertretungen anwesend. Es wurden Rechtsgrundlagen, Technische Erklärungen, Überlegungen zum Trassenverlauf u.v.a.m. dargelegt. Es besteht folgende Ablauf und Zeitvorstellung: Bedarfsplanung, abgeschlossen mit dem Bedarfsplanungsgesetz im Juni 2022. Genehmigungsverfahren mit Bundesfachplanung 2023 bis 2026 und Planfeststellungsverfahren 2026 bis 2029. Danach erfolgt der Baubeginn 2029 und die Inbetriebnahme ist für 2031 geplant. Dazu einige Einzelinformationen: Eine angedachte Trassenführung soll im 200 m Bereich der A 24 an Basthorst vorbei nach Westen erfolgen und dann Richtung Kuddewörde verlaufen. Für die Durchquerung von Kuddewörde gibt es verschiedene Überlegungen beeinflusst durch Bebauung und B-Planung. Die Querung der Bille in Richtung Grande und dann der Schwenk nach Westen müssen noch geprüft, erwogen und entschieden werden. Für das erforderliche Umspannwerk gibt es z.Zt nur die Notwendigkeit, aber keinerlei Vorstellungen, wo es gebaut werden soll. Die Masten – Höhe ab 51 m, abhängig von der Geländeform, d.h. sie können auch höher werden, haben eine Auslegebreite von jeweils 15 m, und werde je nach Gelände im Abstand von 300, 400 und maximal 500 m aufgestellt. Der Mindestabstand der Stromleitung zur Erdoberfläche muss 12 m betragen.
  13. Am 08.02.2023 tagte der Kindergartenbeirat. Wesentlich ist, dass dank Überbelegungs- Genehmigung durch den Kreis nur drei Absagen erforderlich sind. Anders als bei der Schulpflicht besteht bei Flüchtlingen keine Aufnahmeverpflichtung. Die Personal- lage ist weiter angespannt. Stellenausschreibungen laufen, aber Bewerbungen sind noch nicht erfolgt. Über den Sachstand der notwendigen Sanierungsmaßnahmen gab es keine Hinweise, weil die damit befassten Personen nicht anwesend waren.



Protokoll Verbandsversammlung GLV- Steinau vom 9.12.2022

**Top 1 Eröffnung**

**Top 2 Einwendungen zur Niederschrift: keine**

**Top 3 Bericht des Vorstehers :**

Bericht über die Gewässerschau und ein historischer Rückblick ( s.Anlage)

**Top 4 Jahresrechnung 2021, einstimmig**

**Top 5 Prüfbericht zur Jahresrechnung 2021 , einstimmig**

**Top 6 Entlastung des Vorstandes wurde daraufhin bei eigener Enthaltung erteilt**

**Top 7 Nachtragshaushalt ( durch Flächenankauf)**

**und Genehmigung des Vermögenshaushaltes für 2022**

**Top 8 Die Beitragsgestaltung wurde diskutiert und der Beitrag wurde daraufhin von 6,60€ auf jetzt**

**12 € angehoben ( andere Verbände erhöhten sogar bis 21€) Ziel ist es Rücklagen zu bilden um**

**im Bedarfsfall defekte Rohrleitungen erneuern zu können, einstimmig**

**Top 9 Der Haushaltsplan für 2023 wurde beschlossen,einstimmig**

**Top 10 Das digitale Anlagenverzeichnis wurde angesprochen , ein Tablet mit GPS wird angeschafft.**

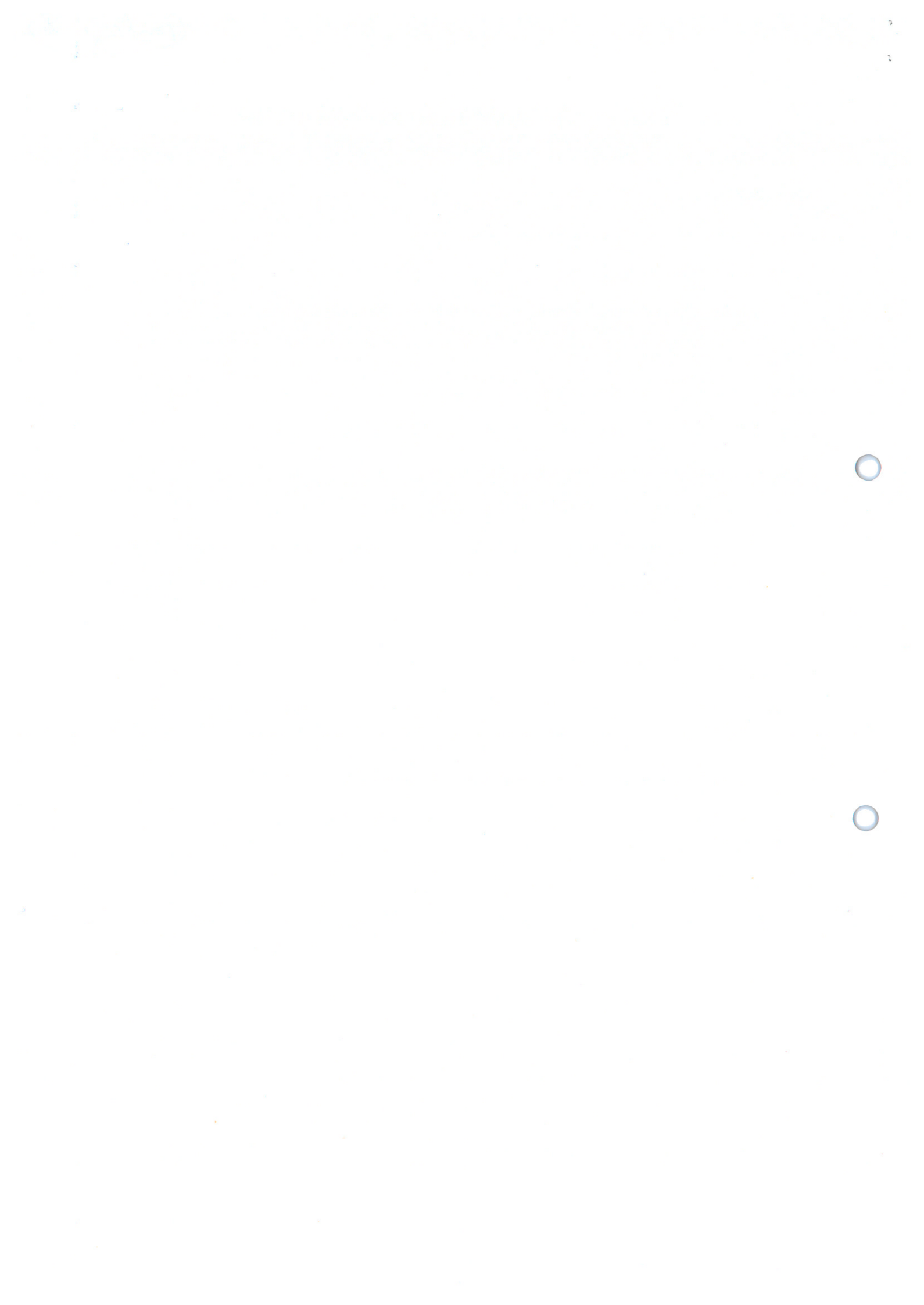
**Dafür alle 9 ( einstimmig)**

**Top 11 Die Maßnahmen 2023 im Verbandsgebiet wurden dargelegt.**

**1. Regenrückhaltung durch 1ha Retentionsfläche an der neuen Mühle / Büchen Im Haushalt sind dafür 400000€ für Ende 2023 vorgesehen, Ort: an der Steinau Einlauf in Mühlenbek**

**2. Große Pumpe bei Grove zur Wasserentnahme**

**Top 12 Verschiedenes: Satzungsänderung zur Einladung über E Mail wurde beschlossen ,alle dafür**





Vorstandsbericht 2022

Hochwasser mit zeitweiliger Sperrung der Holzbrücken in Pötrau und Nüssau, gefolgt von der Trockenperiode mit Niedrigwasser und starkem Krautbewuchs, das waren die Herausforderungen in diesem Jahr. Der Ruf nach mehr Wasserrückhalt in der Fläche nimmt zu.

Die Ergebnisse der Elektrofischung waren wohl wegen extremer Niedrigwasserstände besonders im Oberlauf der Steinau unbefriedigend. Dagegen wurden im kürzlich renaturierten Bereich der Schulendorfer Bäk bei einem Monitoring Jungforellen angetroffen. Erfreulich.

Die Allianz für Gewässerschutz, hier bei uns Fließgewässer durch Randstreifen schützen, veranstaltete zusammen mit dem MELUND, dem Bauernverband und dem Landesverband der Wasser – und Bodenverbände eine gemeinsame Veranstaltung bei uns in der Gemarkung Sahms. Die Veranstaltung war gut besucht, und unsere Bemühungen zur Renaturierung der Steinau geürdigt.

Beschäftigt hat uns auch die Sanierung der Eisenbahnbrücke in Büchen und die geplante Erneuerung der Brücke an der 207 Sahms/Grove.

Wir haben für den Verband ca. 13 ha Randstreifen im Bereich Kankelau, Elmenhorst und Groß Pampau erworben. Die Planungsarbeiten laufen. Für den Bereich Müssener Bäk/Steinau erwarten wir die wasserrechtliche Genehmigung in Kürze.

Die Gewässerschau findet am 7.12.2022 statt. Grund ist die verpätete Maisernte.. Mündlich wird auf der Versammlung berichtet.

Unsere Rücklagen sind unzureichend, um unvorhergesehene Aufwendungen abzudecken. Nach §13(2) LWVG sind für die abnutzbaren Verbandsanlagen , zB. Rohrleitungen der zu erwartende Werteverzehr (Abschreibung) über die Beitragskalkulation zu berücksichtigen. Hierüber wurde schon auf der letzten Versammlung diskutiert.

Mit dieser Einladung zur Verbandsversammlung finden Sie auch einen kurzen Überblick über die Verbandsgeschichte Steinauverband Büchen. Im nächsten Jahr feiern wir 85 Jahre verbandliche Gewässerunterhaltung.

Bleiben Sie gesund. Der Vorstand wünscht Frohe Weihnacht und guten Rutsch ins neue Jahr.



## Verbandliche Gewässerunterhaltung der Steinau/Büchen

Die Steinau entspringt im Quellgebiet Talkau/Fuhlenhagen nördlich der A24 und mündete bis 1900 in die Delvenau/Stecknitz, heute in den Elbe-Lübeck-Kanal.

Vorläufer des heutigen Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) war der Wasser- und Bodenverband Steinau mit Sitz in Roseburg (Wotersen). Gründung laut Satzung am 29.10.1938. Mitglieder waren die Eigentümer der betroffenen Grundstücke. Aufgabe des Verbandes war der Gewässerausbau, die Grundstücksentwässerung und Hochwasserschutz. Diese Satzung liegt vor. Der Verband wird auch als Ausbauverband bezeichnet. Durch die Begradigung und Regulierung wurde die Bachlänge um 1/3 auf jetzt 23 km verkürzt. Dies erfolgte Ende der 40iger/Anfang der 50iger Jahre. So wurde der Abschnitt Mühle Pötrau bis Landesstraße Büchen-Lauenburg vom 6.8.1953 bis 24.10.53 begradigt, so laut Abnahmeprotokoll vom 16.11.53. Diese Arbeiten habe ich miterlebt. Finanziert wurden diese Arbeiten durch Anliegerbeiträge und Zuschüsse. Letzter Vorsitzender des Verbandes war Heinrich Stamer aus Basthorst. Der Verband wurde durch Beschluss vom 15.3.83 aufgelöst, weil nicht mehr erforderlich. Der Verband hatte 183 Einzelmitglieder. Das Einzugsgebiet war 588 ha.

Am 1.6.1970 wurde der Gewässerunterhaltungsverband Steinau/Büchen (GUV) gegründet. Es wurde die Gemeindemitgliedschaft beschlossen. Alle Gemeinden, die ihr Wasser über offene Gräben oder verrohrt in die Steinau abführen, sind mit diesen Flächen Mitglied und beitragspflichtig. Die Kosten für die Unterhaltung können auf die Anlieger umgelegt werden oder auch nicht. Als erster Vorsitzender wurde Heinrich Stamer aus Basthorst gewählt. Der Verband hat 22 Mitglieder mit einer Beitragsfläche von 9.429 ha. Der Verband nahm 1971 seine Arbeit auf.

Mit der Gründung des Gewässer- und Landschaftsverbandes (GLV) als Dachverband der Unterhaltungsverbände wurden die verwaltungsmäßigen und technischen Aufgaben auf denselben übertragen. Sitz ist Ratzeburg, Robert Bosch Str 21.

Die Gemeinde Büchen stellte 1987 einen Antrag auf Renaturierung der Steinau im Gemeindebereich. Realisiert wurden die angedachten Maßnahmen nicht, wohl aber befürwortet vom ALW und Ingenieurbüro Nord (Anselm). Mit der Ratifizierung der Wasserrahmenrichtlinie bekam die Wasserwirtschaft den nötigen rechtlichen Schutz und Bedeutung. In SH wurden 2005 Bearbeitungsgebietsverbände gegründet. Steinau Büchen ist Mitglied im Entwicklungsverband 23 Schaalsee/Delvenau. Durch die Bemühungen des Verbandes und der Wasserbehörde wurde die Steinau als Vorranggewässer eingestuft.

Mit der Sohlgleite in Pötrau wurde die geforderte Durchgängigkeit erreicht. Bis 2022 wurden für Renaturierungsmaßnahmen ca. 6 Mio. EURO aufgewendet, ca. 50 ha Land erworben sowie 20 ha Nutzungseinschränkungen vereinbart.

Auf Grund der vielen Stoffeinträge durch die Kläranlagen, Landwirtschaft und gemeinsames Oberflächenwasser ist die Wasserqualität nur mittelmäßig. Auch der Sandtrieb, nicht nur von Uferabbrüchen und Erosion von brachliegenden Feldern macht dem Bach zu schaffen. Positiv ist zu vermelden: Bachforellen sind im gesamten Bach, Meerforellen laichen im Unterlauf, Biber, Nutria, Fischotter, Wasseramsel und Eisvogel sowieso.

Büchen, im August 2022

Jürgen Münd



Protokoll Gewässerschau GLV- Steinau vom 7.12.2022

Aus den 16 Teilnehmern wurden zwei Schaupgruppen gebildet.

In der Schaupgruppe Nord : Frau Buchner ( GLV-RZ), Herr Schröder ( Naturschutzbehörde RZ) für die Wasserbehörde Herr Voth, Vorstandsvorsteher Herr Mund , Herr Lange ,Herr Bruchmann die Schaukommission und Teilnehmer der Gemeinden . Aufgrund der anhaltenden Trockenheit war in vielen Bereichen kein Wasser in den Gräben und somit keine akuten Probleme erkennbar.

Station 1 Steinau-Fuhlenhagen, der Abfluß der Kläranlage ist nicht ordentlich gegeben und eine Sohl-Räumung wurde besprochen.

Station 2 Steinau- Basthorst,ein Teilstück in Basthorst wurde mit aufgenommen. Dort steht nach der Knickpflege durch den Bewirtschafter eine Sohlräumung von der Steinau bis zur Waldkante an. Die Basthorster Gräben zur Steinau( im Wald) werden beide von Hand mit den Auwärtern geräumt. Nur das letzte Teilstück ist nicht dabei. Hier soll eine Sohl-Räumung mit aufgenommen werden. Der Anlieger wird gebeten den dort umgefallenen Zaun zu entfernen.

Station 3 Steinau-Möhnsen, Grenze zu Lancken, die Brücke über die Steinau wurde kontrolliert.

Station 4 Steinau- Havekost, Richtung Grove am Sandweg links rein, Kontrolle der Pflegemahd an den Flächen von Björn Peters.

Station 5 Steinau- Grove, Brücke im Ort , Kontrolle und dabei die Baumpflege am Gewässerlauf mit dem Unternehmer besprochen und veranlasst.

Station 6 Steinau- Elmenhorst, an der Gärtnerei den Weg runter, Kontrolle der Mäharbeiten an zwei Stellen entlang des Grabenverlauf

Bei der Protokollstellung wurde ein Teilstück in Basthorst mit aufgenommen. Dort steht nach der Knickpflege durch den Bewirtschafter eine Sohlräumung von der Steinau bis zur Waldkante an. Die Basthorster Gräben zur Steinau( im Wald) werden beide von Hand mit den Auwärtern geräumt.

Für die Gemeinde Basthorst an der Schau teilgenommen,



Protokoll Gewässerschau GLV- Bille vom 1.12.2022

Zwei Schaugruppen wurden gebildet. Für die Wasserbehörde: Herr Anders und Herr Ruge anwesend. Vom Verband waren Frau Buchner und Herr Lange mit dabei. Verbandsvorsteher Herr Püst teilte die 15 Personen in zwei Gruppen (Nord und Süd).

Stationen der Gruppe Süd ( 6 Personen):

Station 1 Borsdorf , im Wald Kontrolle

Station 2 Schiebenitz bei Schretstaken , Kontrolle im Wald, dort wo der Baum drin liegt, Abfuss ist gegeben

Station 3 Bille- Hamfelde , Kreuzung , an der Brücke soll Gehölzpflege durchgeführt werden und die Böschung repariert werden.

Station 4 Hamfelde-Mühlenteich, Der Graben wurde begutachtet in wie weit eine Grundräumung zu erfolgen hat. Dazu wurde der Grabenverlauf in Teilen abgeschritten. Der Graben ist bis zum Rand voll. Mit dem Bagger soll in Teilen eine Sohlräumung durchgeführt werden. Diese Unterhaltungsmaßnahmen sind seit Jahren unterblieben und sollen nun wieder aufgenommen werden. Eine Wildfalle dort wurde als Bauwerk angesehen und wird von der Behörde nicht geduldet . Sie soll entfernt werden.

Station 6 und 7 Bille- Köthel : Vor dem Ort sollen die Kopfweiden gepflegt werden. Vom Verband aber nur die an der Böschung zum Gewässer. Die anderen Eigentümer haben es selbst zu veranlassen. Weiterhin wurde bei Köthel ein Graben besichtigt. Das Gehölz dort steht noch nicht an, da zu jung. Im Wald dort wird der Grabenverlauf von Hand mit der Kolonne durchgeführt. Am Waldrand steht eine Sohl-Räumung an, die nach der Gehölzpflege stattfindet.

Station 8 Bille – Zulauf vom Ort Köthel zur Bille .Der Grabenverlauf ist zugewachsen, der Graben wird beschattet und ist nahezu frei und der Abfuss gegeben. Hier wurde durch Anlieger die Unterhaltung eingefordert, die dort nur von Hand möglich ist und im Bedarfsfall erfolgen soll.

Das gemeinsame Protokoll wurde dann in Köthel im Dörpskroog mit der anderen Schauruppe erstellt.

Für die Gemeinde Basthorst an der Schau teilgenommen,